



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Besondere Unterricht. Der erste Tag der neuntägigen Andacht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

P.  
A. Sutti

Vol. II  
Part II

haben mögest; zu den Cherubin/damit du eine wahre Erkantnus Gottes haben mögest; die Thronen/damit du den Frieden deß Herzens haben/und daß Gott in dir als in seinem Thron sitze und ruhe; die Herrschafften/ damit du Herz und Meister seyn könneſt über deine Begierlichkeiten und unordentliche Bewegungen deines Gemüths; die Kräfte und Tugenden / damit du in denselben vollkommen seyn könneſt/und zur Heiligkeit gelangen. Die Stärke/damit du den Versuchungen deß Teuffels desto besser widerstehen mögest; die Fürstenthumb/damit du den wahren Adel erreichen mögest; das ist die Gnad Gottes/ und die Tugenden/ in welchen der wahre Adel bestehet; die Erzengel/damit in deinem innerlichem und eufferlichem Wandel allzeit gute Ordnung gehalten werde; die Engel/damit sie Sorg tragen für das Heyl deines Nächsten/damit du zugleich mit ihnen das Hoyl deines Nächsten befördern mögest / und niemahl durch dein böses Exempel / oder Aergernus von dem Weg deß Himmels abführen.

**Einliche besondere Underricht für den zweyten Weinmonat / den ersten Tag der neuntägigen Andacht.**

**S**ie heut fange an die Lehr/ welche ich im vorigen gegeben/und sonderlich die fünffte Lehr in das Werck zu richten; und bilde dir ein / als wan dich dein Sergel zum ersten Chor der heiligen Engeln / nemblich zu den Seraphim führte/ und zu bedencken vor Augen stellet. Kuffe ihn zu unterschiedlichen mahl an/und begehre seine Hülff und Beystand.

Sie werden darumb Seraphim genant/

diereil sie für grosser Lieb Gottes brennen und doch nit ver brennen. Die Cherubim/ die Gott erzeigen/ besichet fürnemlich in das daß sie Gott lieben / auß grosser Lieb ihn brennen/ und andere mit solcher Lieb dergleichen Liebe erkunden; insonderheit aber von dem Seraphim/ welcher weder um den Thron Gottes herum/ der Prophet Jsaiaſ (siehe) stand/ und mit demselbigen die Jungfernen Esaiä berührte und reinigte. Wie heutiges Tags in der Liebe gegen Gott folgender Betrachtung.

Die 1. Betrachtung.

Von den Engeln und ihrer Vollkommenheiten.

1. Punct.

**E**nwege/wie daß Gott seine Güte und macht/und reiche Schatz zu erzeigen allein manche und unterschiedliche Creaturen erschaffen/deren etliche mehr nit als Leib haben / etliche aber einen Leib und Gemüth wie der Mensch / sondern unzählbare Creaturen / welche mehr nit als lauter Gemüth seynd / nichts leiblichs an ihnen haben/ und von den Menschen nit können gesehen noch beschädiget oder berührt werden. Nemblich die heilige Engeln/welche gleichwie sie alle andere Creaturen in der Welt mensheit übertreffen; also seynd sie in Forme Ebenbilder Gottes; in welchem klärlicher die unendliche Güte Gottes/ Allmacht und Weisheit vor Augen stellet wird.

2. Punct.